

Naturschutz in Bund, Land und Kreis

NABU-Landesrat besichtigt Goldbachtal und Rennertehäuser Ederae – Tagung auf Burg Hessenstein

Frankenberg / Ederbringhausen (sr). NABU-Projekte in der Region nahmen am Samstagmittag rund 60 Naturschützer aus ganz Hessen im Rahmen der NABU-Landesratstagung in der Jugendburg Hessenstein unter die Lupe. Der größte hessische Naturschutzverband gab auch den Startschuss für die neue „Naturgucker“-Beobachtungsdatenbank im Internet.

„Das ist eine hervorragende Sache hier auf der Burg“, sagte der NABU-Landesvorsitzende Gerhard Eppler am Samstag und freute sich über die gute Partnerschaft mit Landkreis und Kreishandwerkerschaft. Das Dreierbündnis hatte die ehemalige Jugendherberge nach der Schließung übernommen. Die Geschäftsführerin der Jugendburg Hessenstein freute sich, dass bereits mehr als 11 000 Buchungen für 2009 vorliegen und rief alle NABU-Gruppen in Hessen zu einer Freizeit oder einem Seminar am Rande des Nationalparks auf.

„Keine Nachhaltigkeit“

Der Präsident des NABU-Bundesverbandes, Olaf Tschimpke, bezeichnete die aktuelle wirtschaftliche Situation Deutschlands als Strukturkrise. „Das sind alles keine nachhaltigen Systeme, die da aufgebaut wurden“, sagte Tschimpke und gab einen Überblick über die nationale Naturschutzpolitik und bundesweite NABU-Projekte. Für Waldeck-Frankenberg sagte er eine NABU-Beteiligung an den Ausbauplänen des Fagutops am Wildtierpark Hemfurth zu. Landesvorsitzender Gerhard Eppler erläuterte die NABU-Vorschläge für das Konjunkturprogramm in Hessen. Dazu



Mit Fernglas und Spektiv waren am Samstag rund 60 NABU-Vertreter aus allen 24 hessischen Landkreisen in der Rennertehäuser Ederae unterwegs. Günter Faust (links) erläuterte dort ein Wässerwiesenprojekt – wertvolles Rastgebiet für viele Zugvögel. (Foto: sr)

zählen auch die Erneuerung der Heizungsanlage zur Energieeinsparung auf Burg Hessenstein oder die Erdverkabelung des Auenschutzgebietes „Radehäuser Lache“ bei Amöneburg. Fortgesetzt wird die Aktion „Fledermausfreundliches Haus“.

Rinder und Vögel

Am Samstagnachmittag unternahmen die Vertreter der 24 hessischen NABU-Kreisverbände eine Exkursion ins Wangerhäuser Goldbachtal und in die Ederae bei Rennertehäusern. Mitglieder der NABU/Naturschutzjugend Frankenberg erläuterten dort beispielhafte Naturschutz- und Landschaftspflegeprojekte. Während im

Goldbachtal Rinder der Rasse Rotes Höhenvieh fast 20 Hektar Wiesen beweidet, arbeitet der NABU auch in der Ederae eng mit Landwirten bei einem Wässerwiesenprojekt zusammen. Günter Faust stellte die Historie und Bedeutung des Grabensystems in der Aue vor. Die NABU-eigenen Flächen bilden dort einen wichtigen Trittstein für viele Zugvögel. Die Exkursionsteilnehmer entdeckten auch eine Zwergschnepfe sowie die Ruppung einer Schnatterente.

Abends zurück auf Burg Hessenstein, gaben die Naturbeobachter ihre Daten in die neue Datenbank www.naturgucker.de im Internet ein. Stefan Munzinger erläuterte die neue Plattform für Hessen, die auf der Sei-

te www.natur-hessen.de einen aktuellen Austausch vieler Naturbeobachtungen ermöglicht. Die neue Datenbank wurde am Wochenende freigegeben.

Schnecken und Klima

Rolf Angersbach stellte eine europaweit geplante Erfassung der Bänderschnecken vor, aus deren Verbreitung vermutlich auch der Klimawandel abgeleitet werden könne. Dr. Achim Zedler von der Landesarbeitsgemeinschaft Ornithologie rief zur Kartierung des Eisvogels, des Rotmilans und der waldbürtenden Dohlen auf.

Hans-Jürgen Schmolll will die Landesarbeitsgemeinschaft „Wald und Wild“ wiederbele-

ben und sucht dafür noch weitere Mitstreiter.

NABU-Mitarbeiter Maik Sommerhage stellte die Idee der NABU-Schutzgebietsbetreuer vor. Der Naturschutzverband will für mehr Akzeptanz der Natura-2000-Gebiete werben. Einen Überblick über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung im Naturschutz gab Markus Rotz vom NABU-Bildungswerk.

Der Landesgeschäftsführer des Naturschutzbundes, Hartmut Mai, kündigte eine Imagekampagne unter dem Motto „NABU – Die Naturschutzmacher“ an, um den Bekanntheitsgrad des Verbandes zu stärken. Eine Mitgliederwerbung soll im Herbst auch in Waldeck-Frankenberg laufen.

Frühjahrs-Gewerbeschau der Geschäfte am Grün

Fünf Betriebe laden Samstag und Sonntag ein

Frankenberg (schä). Messeneuheiten, Aktionsangebote und ein buntes Rahmenprogramm erwarten die Besucher der Gewerbeschau am Grün am Samstag, 28., und Sonntag, 29. März.

Die Kaufleute in Frankenburgs Westen laden wieder zum Bummel ein, zu dem auch am Sonntag die Geschäfte geöffnet sind. Mit dabei sind wieder fünf Geschäfte, die allesamt auch fürs leibliche Wohl gesorgt haben.

Das Einrichtungshaus Huthwelker zeigt Neuheiten der IMM Köln, etwa eine Polsterdecke mit Vitalbett und eine Lounge-Wohnlandschaft. Im Gartencenter Meckelburg können die Be-

sucher farbenfroh und mit einer großen Auswahl an Beet- und Balkonpflanzen in den Frühling starten. Zudem wird eine Bodenanalyse angeboten.

Im Fahrzeughaus Schmidt ist eine Probefahrt in den nagelneuen Modellen der Mercedes-E-Klasse-Limousine möglich. Für Unterhaltung sorgen die Kartgruppe Frankenberg und die Feuerwehrkapelle Dodenau.

Die Firma Wohntrend zeigt Trends in Sachen Gardinen, Teppiche, Bodenbeläge, Wohnaccessoires, Modeschmuck und mehr. Jeans-Spezialist Leber Mode stellt passende Oberbekleidung vor, die mit den Hosen kombiniert werden können.



„Freude am Leben“

und an der Bewegung“ – so lautete der Titel eines halbtägigen Seminars, zu dem der Bezirkslandfrauenverein ins Dorfgemeinschaftshaus Viermünden eingeladen hatte. Die Bewegungstherapeutin Christa Ramspott gestaltete das Seminar mit viel Bewegung zur Musik sowie mit Gehirnjogging, Konzentrationsübungen, Training für die Füße und einer Entspannungsphase.

(Foto: sch)

Zum Auftakt vom Finsterbach bis zum Edersee

Kanuten aus Nordhessen starten mit einer vierstündigen Tour in die Saison – Von Frankenberg zur Hohen Fahrt



Kanuten aus ganz Nordhessen starteten zur Saisonöffnung mit ihren Booten in Frankenberg. Ziel war das Vereinsheim des Frankenger Kanuclubs am Edersee. (Foto: js)

Frankenberg (js). Für die Kanuten fiel am Sonntagmorgen der Startschuss für die Saison 2009. Von Frankenberg aus ging es rund vier Stunden lang die Eder abwärts, über den Edersee bis zum Vereinsheim des Frankenger Kanuclubs (FKC) an der Hohen Fahrt.

Es war nach der Neugliederung der Kanuverbände das erste Mal, dass die Kanuten des FKC den Saisonauftakt, der früher die Bezeichnung „Anpadeln“ hatte, unter dem Zeichen des neuen Kanuverbandes Nordhessen ausrichteten. Entsprechend groß war auch das Teilnehmerkontingent, das am

Finsterbach seine Boote zu Wasser gelassen hatte, um gemeinsam dem Edersee zuzustreben.

Eine ebenso große Teilnehmerzahl hatte sich bei Herzhausen eingefunden. Es waren jene Kanuten, die ihre Boote noch nicht hervorgeholt hatten, sondern stattdessen gemeinsam von Herzhausen aus am See entlang zum Bootshaus wandern wollten. Ein zünftiger Eintopf, Kaffee und Kuchen standen am Ziel bereit.

Ausgezeichnet wurden dort auch die von Frankenberg aus gestarteten Wassersportler, die mit der stärksten Vereinsmannschaft angetreten waren: das Team des ACT aus Kassel. Klei-

ne Pokale erhielten auch die jüngsten und ältesten Teilnehmer. Jüngste Teilnehmerin war die erst sechsjährige Stefanie Hain, die im Kanu der Eltern mitgefahren war.

Von sechs bis 75 Jahre

Jüngster männlicher Teilnehmer war der siebenjährige Michael Hain, der über die gesamte Strecke von Frankenberg bis zur Hohen Fahrt das Kanu der Eltern allein im Einerkajak begleitete. Ältester männlicher Teilnehmer war Willi Blum mit 75 Jahren, und älteste weibliche Teilnehmerin war Thea Persch vom Marburger Kanuclub.

WIR GRATULIEREN

Zum Geburtstag am 25. März

Asel: Ruth Rega, Auf dem Weinberg 4, 82 Jahre
Allendorf (Eder): Gertrud Sellmann, Bgm.-Jakobi-Straße 21, 75 Jahre
Birkenbringhausen: Lydia Geldbach, Ederweg 5, 90 Jahre
Bromskirchen: Marianne Truhn, Am Lichtenberg 12, 78 Jahre; Georg Dornseiff, Alter Weg 2, 73 Jahre
Burgwald: Maria Wiest, Schwabenstraße 6, 83 Jahre
Ernsthausen: Anna Cronau, Am Mühlrain 11, 74 Jahre; Robert Schmidt, Rosenweg 6, 78 Jahre
Frankenberg: Wilfried Bittner, Philipp-Soldan-Straße 4, 74 Jahre
Hatzfeld: Siegfried Müller, Ebenfeld 2, 80 Jahre
Haubern: Johannes Freitag, Mühlenweg 10, 77 Jahre
Laisa: Anneliese Schneider, Höhenweg 12, 75 Jahre
Löhlbach: Lieselotte Frank, Wesestraße 9, 76 Jahre; Maria Schäfer, Frankenger Straße 14, 80 Jahre
Mohnhausen: Katharina Mütze, Oberholzhäuser Straße 6, 75 Jahre
Roda: Christoph Müller, Lindenstraße 2, 87 Jahre
Röddenau: Helene Finger, Riedweg 2, 79 Jahre
Rosenthal: Georg Hennrich, Vor dem Reisberg 2, 87 Jahre
Vöhl: Maria Altenhein, Im Biegel 4, 72 Jahre

WAS GIBT'S IM KINO?

Frankenberg – Thalia-Kino-Treff: **Männersache**, 14.30/19.45 Uhr; **Marley & Ich**, 14.30/19.45 Uhr; **Mord ist mein Geschäft, Liebling**, 19.45 Uhr; **Das Hundehotel**, 14.30 Uhr

Korbach – Rex-Kino-Center: **Männersache**, 18/20.15 Uhr; **Der Vorleser**, 18/20.15 Uhr; **Marley & Ich**, 18/20.15 Uhr

Marburg – Cineplex: **96 Hours**, 23 Uhr; **Desperaux – Der kleine Mäuseheld**, 15/17.30 Uhr; **Die drei ??? – Das verfluchte Schloss**, 14.45/17.15 Uhr; **Hexe Lilli**, 15.30 Uhr; **Das Hundehotel**, 14.30 Uhr; **Der Kaufhaus Cop**, 22.45 Uhr; **Männersache**, 15.15/17.30/20.15/23 Uhr; **Marley & Ich**, 15/17.45 Uhr; **Rock N Rolla**, 22.15 Uhr; **Der rosarote Panther 2**, 16.45/19 Uhr; **Shopaholic**, 17.45/20.30 Uhr; **Slumdog Millionär**, 17.15/20/22.45 Uhr; **The Unborn**, 21/23 Uhr; **Underworld**, 23.10 Uhr; **Der Vorleser**, 19.30 Uhr; **Watchmen**, 19.45 Uhr; **Willi und die Wunder dieser Welt**, 15.15 Uhr

Marburg – Capitol: **Hilde**, 17/20 Uhr; **Milk**, 19.45 Uhr; **Mord ist mein Geschäft, Liebling**, 20.30 Uhr; **Palermo Shooting**, 18 Uhr; **Die Reise zum Mittelpunkt der Erde**, 17.30 Uhr; **Der seltsame Fall des Benjamin Button**, 19.30 Uhr; **Twilight**, 17.15 Uhr

Marburg – Filmkunsttheater: **Effi Briest**, 16/20.05 Uhr; **Der fremde Sohn**, 21.45 Uhr; **Frost/Nixon**, 17 Uhr; **Gran Torino**, 17.05/19.30/21.45 Uhr; **Jerichow**, 18.10 Uhr; **Let's Make Money**, 19.35 Uhr; **The International**, 22.15 Uhr; **Unsere Erde – Der Film**, 15 Uhr; **Willkommen bei den Sch'tis**, 15 Uhr